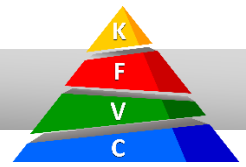


# Programm 2022



## JANUAR

### 13. Januar 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Gemeinsam mit dem Wiesbadener Filmkreis veranstaltete der KFVC einen Zoom-Clubabend. Es wurden 8 Filme mit einer Länge von 4 bis 13 Minuten, sowie 8 Kurzfilme mit einer Minute zur Diskussion gestellt. Der Beginn war um 19 Uhr.

**18. Januar**  
Clubabend entfällt

## FEBRUAR

### 1. Februar 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Clubabend mit ausgewählten Filmen der Mitglieder

#### Ulrich Streit

Tanssib von Krasnojarsk nach Nowosibirsk (2014)  
Der Kurzfilm (7 Minuten) ist eine Auskopplung aus unseren Reisetagebuch über die Fahrt mit der Transsib von Peking nach Moskau. Da ich häufig nur mit einem Handy (mit damals nicht so guter Kamera) filmen konnte, ist die Bildqualität Qualität eher suboptimal.

#### Heiko Herzig

"Unternehmensfilm", DB Netz AG Regionale Instandsetzung, Konstruktiver Ingenieurbau, Stahlbauwerkstatt in Karlsruhe Durlacher Allee 110 Anlass war eine coronabedingte Alternative zu den sonst live veranstalteten Hospitationstagen für Jungingenieure bei der DB Netz AG. Ich bot an, eine kurze Videovorstellung des Fachbereiches (nicht meiner) zu erstellen. (ein weiterer aus einem anderen Fachbereich ist noch nicht untertitelt kann aber ein andermal auf Wunsch auch gesehen werden) Überwiegend Interviewstil bei dem der Werkstattleiter spricht, die Fragen sind nicht zu hören oder sehen. Dauer ca. 10 min.

#### Rainer Meyer

Wie Ihr private YouTube-Videos herunterladen könnt. Es gibt viele YouTube-Downloader, die öffentlich zugängliche Videos speichern, aber nur sehr wenige ermöglichen das Herunterladen privater YouTube-Videos. 4K Video Downloader bietet Funktionen zum Speichern eurer eigenen privaten YouTube-Videos und anderer privater YouTube-Inhalte, auf die ihr Zugriff haben.

#### Helmut Henzler

Der Film hat die Neugierde erweckenden Titel „Tombstone“ nicht mehr und nicht weniger.

### 15. Februar 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Clubabend mit ausgewählten Filmen der Mitglieder

#### Ulrich Streit

Dieser letzte Filmausschnitt über unsere Reise mit der Transsib von Peking nach Moskau im Jahr 2014 zeigt die Städte Jekaterinburg und Kasan (Dauer: 9 Minuten).

#### Doris & Cord von Restorff

Doris und Cord bereisten im September 2021 mit einem Freundeskreis, u.a. Ingrid, Iris und Rainer, das schöne Griechenland bei traumhaftem Wetter von Thessaloniki aus über die Meteora-Klöster, die klassischen Stätten, die Hauptstadt Athen bis nach Naxos. Wir stellen am 15.2. den ersten Teil: Griechenland - Makedonien vor (ca. 17 min.)

#### Emanuel Kastner

Ich hätte noch einen kurzen Film (4 Minuten) über das Oldtimer-Treffen in Baden-Baden 2009. Das war Teil eines damaligen Club-Projektes (man einigte sich damals auf ein gemeinsames Format: DV und 4:3)

#### Rainer Meyer

Es gibt ein deutsches Wort, das die Französin Prune Antoine unangenehm berührt: Schamhaar. (ca. 3 Minuten)

## MÄRZ

### 1. März Emmauskirche

Da am 21. Februar ein Benefiz-Filmabend mit Doris und Cord von Restorff und den KFVC-Mitglieder stattfand viel der reguläre Clubabend aus.

Nach 2 Coronajahren war unser Filmabend in der Emmauskirche wieder ein absolutes Highlight! Dank der engagierten und tatkräftigen Mitarbeit von Rainer, Eleonore und

Werner, Heiko und Arno liefen Aufbau und Empfang hervorragend! Endlich kam auch mal wieder unsere große Leinwand zum Einsatz, die ja immer von mindestens 4 kräftigen Männern aufgestellt werden muss. Euch allen, besonders aber Rainer mit seinem perfekten technischen Know-how ganz herzlichen Dank!

Nichts lässt die Filmerherzen höherschlagen als viele Gäste! Und man staune: trotz des garstigen Wetters waren ca. 100 Besucher gekommen - in unserer großen Kirche kein Problem! Die Spenden gehen dieses Mal an die Ombili-Stiftung in Namibia, ein Schul-Projekt für den Nachwuchs der San (Buschleute), die sehr am Rande der Gesellschaft stehen, zum kleineren Teil an den Förderverein unserer Kirchengemeinde.

### 15. März 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Es soll über die folgenden Filme gesprochen werden:

#### Ernst Krapf

Filmtitel: Höhenflug (2.20)

Ein Heißluftballon ist ein Luftfahrzeug, das den statischen Auftrieb heißer Luft in seinem Inneren nutzt. In der Ballonhülle wird eine große Luftmenge erwärmt. Dadurch dehnt sich die Luft aus, was ihr spezifisches Gewicht reduziert. Bemannte Ballons werden üblicherweise mit Propan-Gasbrennern betrieben.

#### Karin & Gert Rüfer

Filmtitel: Besuch der Tropfsteinhöhle Grotte de Demoiselles (13:18)

Die Grotte des Demoiselles ist eine Karsthöhle im Gemeindegebiet der französischen Kleinstadt Saint-Bauzille-de-Putois im Département Hérault. Der natürliche Eingang zum Höhlensystem besteht aus einem tiefen Schacht, der allerdings heute nicht mehr verwendet wird. Im Inneren herrscht eine konstante Temperatur von etwa 14 Grad Celsius.

#### Gaby & Jürgen Kumm

Filmtitel: Fürstliche Abtei Amorbach (7:14)

Das Kloster Amorbach im Odenwald ist eine ehemalige Benediktinerabtei und eine der frühesten Klostergründungen im mainfränkischen Raum. Es lag in Amorbach und wurde 1803 im Rahmen der Säkularisation aufgehoben. Seit 1803 gehören die Gebäude und Ländereien den Fürsten zu Leiningen.

*Säkularisation. Mit diesem Begriff ist die Beschlagnehmung und die ohne Genehmigung der Kirche erfolgte Nutzung kirchlichen Eigentums durch den Staat gemeint.*

#### Ulrich Streit

Filmtitel: West-Australien 2008 Wave Rock-Sirling Range (7:24)  
Im Jahr 2008 sind wir 10.000km mit einem Geländefahrzeug durch Westaustralien gefahren. Einige Filmausschnitte davon habe ich vor längerer Zeit bereits im Filmclub gezeigt. Diesmal ein Filmausschnitt, der unsere Fahrt über den Wave Rock (350km östlich von Perth) zum Stirling National Park (300km südlich des Wave Rock) zeigt. Der Film ist im HDV-Format (1440 x 1080) mit 50i gedreht - also im Vergleich zum heutigen HD-Format etwas unschärfer.

### 29. März 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Auch in diesem Jahr wurde der Landeswettbewerb des LVBW wie im vergangenen Jahr online durchgeführt. Die Filme sind vom 12.03. - 27.03.2022 für die Mitglieder des Landesverbandes auf dem Wettbewerbs-Portal des BDFA zu sehen.

Es soll über die folgenden Filme gesprochen werden:

Die geheimen Kräuter von Wolfgang Wergowski

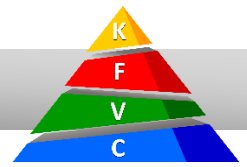
Film Club Teck e.V. (FCT) 7 Min.

Ein kleiner Familienbetrieb aus einer Idee ein neues Produkt Vom KdF-Wagen zum Beetle von René Laux, Doris Suzy Wurtz  
Filmclub Lahr e.V. 12 Min.

Dieser Film handelt von dem meistproduzierten Auto der Welt. Der Käfer, von Ferdinand Porsche entwickelt vor dem zweiten Weltkrieg wurde 65 Jahre lang gebaut und weltweit verkauft Ein einmaliges Auto in der Geschichte der Automobilindustrie Auf exotischen Wasserwegen von Helmut Krämer  
FCSR Filmclub Singen-Radolfzell e.V. 5 Min.

Mit dem Boot unterwegs auf dem Königsfluss und seinen Nebenarmen in Bangkok Thailand Naturschätze im Schwäbisch-Fränkischen Wald von Frank Lauter  
Filmclub Hohenlohe e.V. 25 Min.

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ist ein großes Schutzgebiet vor den Toren Stuttgarts und zeigt die dort natürlich vorkommende Flora und Fauna sowie typische im Schutzgebiet eingebetteten Kulturdenkmäler im Kreislauf des Kalenderjahres.



Lichterwelt Magdeburg 2021 von Dr. Jörg Eckert

Film-Club Breisgau e.V. 9 Min

Von Dezember bis Ende Januar sind viele Plätze mit Figuren aus LED-Lampen prächtig beleuchtet. Der Domplatz übertrifft alles, insbesondere das Pferdegespann. Es erinnert an den berühmten Magdeburger Halbkugelversuch aus dem 17. Jh.

## APRIL

### 12. April

Clubabend entfiel wegen Ostern

### 26. April 18:00 Uhr DJK-Ost

Endlich, nach einer längeren Corona-Durststrecke, konnten wir uns wieder Angesicht zu Angesicht zu unseren gewohnten Treffen in unserem Vereinslokal treffen. Doris von Restorff begrüßte die Anwesenden und gab ihrer Freude Ausdruck, wieder in alter Frische starten zu können.

Den Anfang machte ein kurzer Film von Ernst Krapf. Wir wurden auf eine Ballonfahrt mitgenommen, die er mit seiner Frau im Jahre 1994 von Baden-Baden aus unternommen hatte. Besonders eindrucksvoll war der Tiefflug über ein Maisfeld. Panflötenmusik untermalte seine Einstellungen; schließlich wurden die Urkunden der beiden Teilnehmer gezeigt und kommentiert.

„Gebirge, Götter und Geschichte – das ist Griechenland“ ist der Titel eines Filmes, der uns von Rainer Meyer gezeigt wurde. Das filmische Rohmaterial stammte ebenso von den beiden Mitreisenden Doris und Cord von Restorff. Wir sahen einen gelungenen Überblick über den gesamten Reiseverlauf der sich über Thessaloniki, die Meteora Klöster, Delphi, Mykene, Epidaurus, Athen und schließlich die Insel Naxos erstreckte. Wackelfreie Bilder, von passender Musik untermalt und lehrreichem Text begleitet ließen uns an ehemals selbst unternommene Griechenlandreisen denken. Sehr schöne Einstellungen und der gute O-Ton ließen uns an einer Griechenlandreise teilhaben, die uns länger in Erinnerung bleiben wird.

Ein von Cord von Restorff kommentierter Film über die Meteora Klöster zeigte neben den eigentlichen Klöstern auch die eindrucksvollen Landschaften der seltsam steil geformten Felsen. Die 24 Klöster konnten bis 1924 fast nur über Seilwinden mit Netzen oder Körben erreicht werden. Über steile Treppen und Leitern lassen sich heutzutage die Bauwerke auch von Frauen besuchen. Wir sahen die über und über mit Fresken ausgeschmückten sakralen Bauwerke ebenso, wie eine Ikonenmalerin bei der Arbeit. Der sinnreiche Kommentar und die gekonnten Einstellungen entführten uns in eine atemberaubende Gegend, die leider kein Geheimtipp mehr in Griechenland ist.

Eine nicht mehr zu besichtigende Attraktion von Graffiti-Kunst auf den inzwischen abgerissenen Gebäuden auf dem „Areal 3 C“ im Nordosten von Karlsruhe, zeigte uns George Kleinert. Auf dem einstigen Betriebsgelände der US Army hatten sich von 6. bis 30. Oktober 2021 über 90 Künstler und Künstlerinnen („writer und motive writer“ d.h. Graffiti-Künstler) an die Arbeit gemacht, um Innenräume und Fassaden zu besprühen. Er lichtete perfekt die Künstler bei der Arbeit ab, interviewte diese, sowie einen gewissen Buddy, der als Koordinator und Künstler in Erscheinung trat. Aus seinen beachtlichen 64 GB-Material hat George eine packende und anschauliche Reportage gefilmt, die uns Einblicke in die erstaunlichen Fähigkeiten der Akteure gab. Großartig gemacht, denn wir sind alle ein Stück schlauer geworden.

Der letzte Beitrag wurde von Doris von Restorff gesprochen und handelte von dem Abschluss der Griechenlandreise, deren 2 andere Teile wir bereits gesehen hatten. Die Stadt Naxos, aber auch die gleichnamige Insel wurden uns in einmalig schönen Bildern vorgeführt. Aber auch andere malerische weiße Ortschaften, Olivenhaine und Mühlen waren zu sehen. Von einigen Teilnehmern wurde der nach Zeus benannte 1004 m hohe Berg Zas bestiegen. Eindrucksvolle Bilder dieser Wanderung konnten wir bewundern.

## MAI

### 10. Mai 18:00 Uhr DJK-Ost

Nach einem gemütlichen Abendessen an frischer Luft und der Begrüßung durch Doris von Restorff lief ein Streifen von Jörg Koehler mit dem Titel „Aufbruch in eine neue Zeit – Impressionismus in einer neuen Metropole“. Gemeint war die Metropole Paris. Der Film versuchte den rasanten Aufstieg zur Metropole unter der Regie des Stadtplaners Georges-Eugene Haussmann zu zeigen und verband damit die parallele Entwicklung eines neuen Malstils: Dem Impressionismus. Der technische Fortschritt und die Veränderungen des Lebensstils schein auch die Maler jener Epoche ergriffen zu haben; einige Bildbeispiele der Expressionisten wurden auch im Film gezeigt.

George Kleinert setzte seine Serie von Filmen aus der letzten Sitzung fort. Der Mittelteil (tag names) zeigte die Spray-Künstler bei ihrer kreativen Arbeit. Buddy, der künstlerische Koordinator der Cosmo-Leute, gab Erklärungen zu den Werken ab. Es ist bemerkenswert, wie gekonnt George die virtuoseren Macher der Bilder ablichtete, die teilweise mit elegantem Schwung ihrer Sprayflaschen zu Werke gingen. Auch an fremde Schriftzeichen erinnernde graphische Gebilde entstanden auf Autos und Hauswänden. Dazu mischte George eine hervorragend passende Musik unter die Einstellungen – teilweise Hip Hop – die aus seinem Film eine bemerkenswertere Seherlebnis werden ließ.

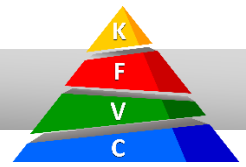
Dem letzten Beitrag liefert Peter Guhl, der einen Film aus feststehenden Bildern von einem Flug von Deutschland nach Plovdiv in Bulgarien, zeigte. In scharfen eindrucksvollen Bildern sahen wir Bilder von Zwischenlandungen, aber auch Luftbilder unter anderem von München, Wien, Mannheim und der überflogenen Landschaft. Ebenso wurde ein Spaziergang in Plovdiv gezeigt. Untertitel gaben Erklärungen ab und Musik untermalte die Bilder.

### 25. Mai 18:00 Uhr DJK-Ost

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende, zeigte Dirk Pel einen 38 Minuten langen Film, den er mit seiner Frau während zweier Schiffsreisen zum norwegischen Nordkap aufgenommen hatte. Es wurden zahlreiche Landgänge bei diesen Reisen unternommen, allerdings nicht immer dieselben, denn eine Reise fand im Januar statt. Wir sahen exzellente Bilder von den Landgängen unter anderem in Bergen, Alesund, Narvik, Kiruna, Tromsø, Honningsvåg, auch mit dem Hundeschlitten, aber ebenso Bilder die von und an Bord gemacht wurden. Besonders eindrucksvoll waren die Bilder vom Nordlicht, die durch aufwendige Nacharbeiten am Rechner noch verbessert werden konnten. Wir sahen einen lehrreichen, sehr unterhaltsamen Streifen, der natürlich dem einen oder anderen Nordlandfahrer das Herz höherschlagen ließ.

Der zweite Film des Abends von Gabi und Jürgen Kumm befasste sich mit der geschichtlichen Entwicklung der Stadt Jockrim, in die die beiden sehr geschickt die Ansiedlung ihrer Kinder zwischen den Jahren 2010 bis heute in den genannten Ort eingefügt hatten. Alte Bilder über die Stadtentwicklung, aber auch der eigenen Vorfahren, machten den Streifen sehr sehenswert. Es ist immer wieder erstaunlich zu sehen, dass Filme aus der näheren Umgebung genauso attraktiv sein können, wie Abhandlungen von fernen Kontinenten. Es gab reichlich Applaus für die guten Ideen und die fachgerechte Ausführung.

Ein weiterer Film von Dirk Pel, der im Zweifel noch mit einem Kommentar versehen werden kann, zeigte Bilder aus Sevilla. Wir sahen, mit angenehmer Gitarrenmusik unterstützte Bilder vom Placa de Espana, das historische Stadtzentrum, den Torre del Oro, ebenso wie den Metropol Parasol. Die „Pilze von Sevilla“ sind eine ansprechende Holzkonstruktion mit einer Panoramaterasse aus dem Jahre 2011. Wir waren begeistert von sehr ruhigen, mit einer DJI pocket gefilmte Bilder, die Lust auf mehr machten. Klasse !



## JUNI

**14. Juni 18:00 Uhr DJK-Ost**

Autorenabend mit Doris und Cord von Restorff und Jörg Koehler:  
**Lava, Lundi und Lupinen**

Naturschönheiten am Rande Europas, auf Island, mit so ganz unterschiedlichen Landschaften und seiner typischen Vogelwelt.

### Heilige Stätten in Kathmandu

Kathmandu, die Hauptstadt Nepals, liegt in einem Tal inmitten des Himalaya-Gebirges. Viele historische Stätten der Stadt wurden 2015 bei einem Erdbeben beschädigt oder zerstört. Der Königspalast am Durbar-Platz, der Hanuman Dhoka, und Kasthamandap, ein hölzerner Hindu-Tempel, werden derzeit rekonstruiert.

### Aufbruch in eine neue Zeit – Impressionismus in einer neuen Metropole.

Gemeint war die Metropole Paris. Der Film versuchte den rasanten Aufstieg zur Metropole unter der Regie des Stadtplaners Georges-Eugene Haussmann zu zeigen und verband damit die parallele Entwicklung eines neuen Malstils: Dem Impressionismus. Der technische Fortschritt und die Veränderungen des Lebensstils scheint auch die Maler jener Epoche ergriffen zu haben; einige Bildbeispiele der Expressionisten wurden auch im Film gezeigt.

### Die Wüste und ihr Geheimnis Ounianga

Die Seen von Ounianga bezeichnen eine Seenlandschaft in der Provinz Ennedi Ouest im Nordosten des Tschad. Die Seen sind unterirdisch miteinander verbunden und sind der Überrest eines viel größeren Seesystems, welches sich während der so genannten grünen Sahara-Zeit, die von rund 10.000 bis 1.500 v. Chr. dauerte, über das Tschadbecken erstreckte.

### Avenir femme

Im äußersten Norden von Kamerun haben Mädchen und Frauen noch immer wenig Chancen auf eine Ausbildung und ein selbstständiges Leben. Sie werden früh verheiratet, die Männer betrachten sie als Besitz, nicht als Partnerin. Die Frauenorganisation „Avenir Femme“ unterstützt Frauen dabei, wirtschaftlich unabhängig zu werden. Doch es dauert lange, die Traditionen zu verändern.

### Animismus

Animismus ist wohl die älteste Form von Religion und ist bis heute besonders bei den Naturvölkern in aller Welt anzutreffen.

**21. Juni 18:00 Uhr DJK-Ost**

### Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der anwesenden und vertretenen Stimmen
2. Bericht der 1. Vorsitzenden bzw. des 2. Vorsitzenden über das abgelaufene Geschäftsjahr
3. Kassenbericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl eines zweiten Kassenprüfers
7. Festsetzung des Jahresbeitrags und der Aufnahmegebühr
8. Erörterung allgemeiner Anträge und Beschlussfassung
9. Mitgliederwerbung
10. Verschiedenes

## JULI

**5. Juli 18:00 Uhr DJK-Ost**

Rainer Meyer begrüßte die Anwesenden und überreichte Jörg Koehler eine Urkunde und ein Buch für seine 15-jährige Mitgliedschaft in Verein.

Der erste Filmbeitrag stammte von Jürgen Kumm. Er hat eine Serie von Handybildern, die seine Enkeltochter bei Balletttübungen zeigen, zu einem Film zusammengefasst. Das Ergebnis: „Ballettmaus Annika“ kann sich sehen lassen. Durch die verschiedenen Bildübergänge der einzelnen Bilder kam Bewegung in die Abfolge; so konserviert, wird man sich auch später diesen Kurzfilm sicher noch öfter ansehen, als man es wohl mit den Einzelbildern getan hätte. Eine prima Idee.

Helmut Henzler zeigte 2 Kurzfilme von je 2 Minuten Länge, die sich um den Fluss Murg drehen. Die erste Episode hieß: „Murg - zahm und wild“. Besonders beeindruckend waren die Drohnenbilder der Murg bei Hochwasser, die von Kanuten befahren wurde. Die zweite Episode, die sich mit dem Fluss Murg befasste, zeigt „Kloster, Schlösser und Regenten“. Wir sahen Bebenhausen von oben und innen, z.B. den Kreuzgang, das

Brunnenhaus, sowie historischen Personen. die Texte zitierten und dabei die Lippen und Augen bewegten (spezielle Software macht das möglich). Der dritte Kurzfilm von Helmut zeigt „Eindrücke von Lanzarote“. Sehr eindrucksvolle Luftaufnahmen, u.a. von Orzola und La Graciosa wurde von passender Musik untermalt. Super. Davon hätte man gerne noch mehr gesehen.

Georg Stumpf zeigte zunächst eine kurze Videomontage u.a. mit Bildern vom Bodensee, in der Monika Fürst zu sehen war. Bulgarische Musik, mit dem typischen orientalischen Klang, passte hervorragend zu den Bildern. Sein zweiter Beitrag hieß „Marsbewohner“ und zeigte ein Insekt in Großformat (vermutlich eine Gottesanbeterin), zeitweise doppelt oder dreifach eingespiegelt. Geometrische Zeichen und ein Ventilator spielten ebenso eine Rolle in seinen gelungenen experimentellen Streifen. Georg machte hiermit erneut hoffentlich auch anderen Lust, mal ein schräges Experiment zu wagen. Sein dritter Beitrag befasst sich mit dem Pariser Friedhof Pere Lachaise. Wir sahen bewegte und feststehende Bilder von Grabstätten in denen berühmte und andere Persönlichkeiten zu ewigen Ruhe bestattet wurden. Im Zusammenhang mit diesen Bildern zeigte Georg Ausschnitte aus dem Wirken der Menschen, die da zu Grabe lagen, z.B. hörten wir Lieder oder Musikstücke von Gilbert Becaud, Edith Piaf und Ahmet Kaya. Eine Klasse Idee, hervorragend verwirklicht.

**19. Juli 18:00 Uhr Hotel Ritter**

Biergartenabend  
Hotel/Restaurant Ritter  
Au in den Buchen 73  
76646 Bruchsal-Büchenau  
Tel.: 07257/88-444

## AUGUST

**2. August 10:00 Uhr Stuttgart**

Ausflug nach Stuttgart

**16. August 18:00 Uhr Kühners Wirtshaus**

Biergartenabend  
Kühners Wirtshaus  
Rastatter Straße 23  
76199 Karlsruhe  
Tel.: 0721-572657

**30. August 18:00 Uhr DJK-Ost**

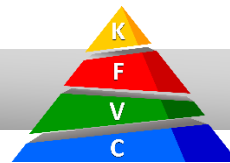
Der erste Filmabend nach der Sommer-Biergartenzeit war wieder gut besucht! Dank des spätsommerlichen Wetters konnten wir auf der Terrasse zu Abend essen und Reiseerlebnisse austauschen. Zu Beginn zeigten Georg und Rainer ihre auf dem Clubausflug nach Stuttgart gedrehten, brandneuen Streifen. Für die Ausflügler, aber auch für die übrigen Mittglieder richtig gut gemacht mit eindrucksvollen Perspektiven unserer 9 € Stuttgart-Reise! Höhepunkt war natürlich die lustige Fahrt mit dem Paternoster im Rathaus! Wo ist das heute noch möglich! Peter zeigte uns sehr detailliert mit gutem Kartenmaterial die Vorbereitung eines Fluges nach Augsburg und klärte uns auf, worauf der Pilot alles zu achten hat während des Fluges. Also sich nur auf den Autopiloten zu verlassen, ist leider nicht möglich! Zum Abschluss gab es noch eine "DAFF-Minutenfilm - Publikumsjury" nach dem altbewährten DAFF-Vorbild in Harsefeld in Sommer 2022.

Unsere Mitglieder stimmten begeistert ab und es gab viele Lacher bei den lustigen Filmen! Die Überraschung: beim KFVC bekam nicht "Wau wau" mit dem beißfreudigen Hund den ersten Preis, sondern "Mahlzeit" mit den halb geschälten Kartoffeln auf der Treppenstufe! Allen hat die Abstimmung der Filme gegeneinander sehr viel Spaß gemacht!

## SEPTEMBER

**13. September 18:00 Uhr DJK-Ost**

Doris von Restorff begrüßte die Anwesenden und erteilte Peter Guhl das Wort, der vorab Hinweise für seinen filmischen Beitrag lieferte: der Film wurde in unseren Kreisen schon einmal gezeigt, geändert, und nun erneut vorgestellt. Der Beitrag zeigte einen Flug mit feststehenden Bildern von Mannheim nach Plovdiv, mit teils flotter Musik, aber auch O-Ton hinterlegt. Sehr ansehnliche Land- und Wolkenschaftern traten vor unser Auge, aber ebenso Bilder von den Zwischenlandungen in Budapest, Sofia und Graz. Ein sehenswerter Einblick in die Fliegerei.



Rainer Meyer zeigte die standesamtliche Hochzeit seines Sohnes und seiner Schwiegertochter. Wir hörten im O-Ton das Jawort der beiden und sahen die Hochzeitsgesellschaft. Eindrucksvolle Nahaufnahmen und passende Musik rundeten den Film ab; hier wurde ein hübscher Film geschaffen, der die schönen Erinnerungen sicher noch unterstreichen wird. Wir erwarten einer Fortsetzung der Ereignisse.

Der nächste Beitrag kam von Doris und Cord von Restorff mit dem Titel „Galapagos - Seelöwen, Echsen und mee(h)r“ Natürlich sahen wir nicht nur die genannten Tiere, sondern ebenso die für die Inselgruppe bekannten Riesenschildkröten, Meeresechsen, Drusenköpfe, Lavaechsen und Delfine. Auch eindrucksvolle Unterwasseraufnahmen waren zu sehen. All das nicht nur in gekonnten Einstellungen gefilmt, sondern auch sachgerecht kommentiert. So sollen Naturfilme sein.

Nach einem kurzen Trailer über eine Vietnamreise zeigten Doris und Cord von Restorff einen längeren Film (21') über eine Reise in die Nordprovinzen von Vietnam. In dieser Gegend wohnt eine Reihe von Stämmen, auch aus heute umliegenden Ländern, deren Brauchtum sich noch weitgehend erhalten hat, was man ihren Trachten und den Festen erkennen kann. Wir sahen viele Einstellungen vom Alltagsleben, aber auch der Arbeitswelt (Weben, Bambusarbeiten), ebenso wie das Leben und Treiben auf den Märkten (z.B. in Bao Lac). Ein sehr eindrucksvoller Streifen.

Der letzte Beitrag stammte von Peter Guhl, der einen Film von einem Rundflug über die Ardeche zeigte. O-Ton, schriftliche Erklärungen und Musik rundeten den Film ab. Aus der Luftperspektive konnte man besser als von der Erdoberfläche die eindrucksvollen Schluchtabschnitte des Flusses bewundern. Ein sehenswerter Beitrag.

## 27. September 18:00 Uhr DJK-Ost Autorandreise durch das südöstliche Irland von Ulrich Streit, ein filmisches Reisetagebuch.

Wir entdecken viele mittelalterliche Städte mit tiefreligiösen Wurzeln und dementsprechend vielen Klöstern und Kirchen, gut erhaltenen Kreuzgängen und auf den Friedhöfen die mystischen Keltenkreuze, teilweise über 6m hoch. Ebenso normannische, sehr gut erhaltene Schlösser und Burganlagen, die uns der Autor in sehr schönen Bildern nahebringt.

### Art in the Park von Helmut Henzler.

Eine Ausstellung mehrerer Künstler im Grünen bei herrlichem Sommerwetter. Wir können hier auch die Werke seiner Frau bewundern. Die gute Stimmung und natürlich auch die ausgestellten Bilder hat der Autor sehr gut eingefangen.

### Die Gernsbacher Murgflößer von Helmut Henzler

Traditionell jedes Jahr im September zum weit in der Region bekannten Altstadtfest baut der Verein der Murgflößer ein gigantisches Floß nach altem Vorbild wieder auf. In einer geschickten Mischung aus gelungenen Drohnenaufnahmen und Aufnahmen im Nahbereich lässt sich der doch sehr aufwendige Aufbau dieses riesigen Floßes sehr anschaulich verfolgen. Für Gernsbach und seinen Murgflößer-Verein ein äußerst wertvolles Dokument.

### Ein etwas anderer Friedhof von Dirk Pel

Unterwegs mit dem Schiff in Nord-Ost-Grönland gelingen dem Autor phantastische Fahraufnahmen aus dem Zodiac beim Umrunden gigantischer Eisberge. Alles gedreht mit der DJI-Osmo Pocket, eine absolut geniale Alternative zu einem Camcorder in einem so kleinen, aber wendigen Gefährt. Und das Wetter trug natürlich auch seinen Teil zu den farblich so intensiven Aufnahmen bei.

### Hochzeitsfeier bei der Familie Meyer von Rainer Meyer

Rainer zeigt uns die Hochzeitsfeier seines Sohnes und seiner Schwiegertochter in einem erfrischend geschnittenen Video, in dem neben dem Brautpaar auch die Gäste sehr lebendig eingefangen wurden. Die Stimmung bei den vielen lustigen Spielen wurde sehr wirkungsvoll dokumentiert. Eine wunderschöne Erinnerung an einen besonderen Tag für alle, die dieses Fest miterlebt haben!

## OKTOBER

### 11. Oktober 18:00 Uhr DJK-Ost Clubabend entfällt

### 25. Oktober 18:00 Uhr DJK-Ost

Das Filmboard Karlsruhe präsentierte eine Kurzfilmauswahl eigener Produktionen sowie Kurzfilmen verschiedener Filmboard-Mitglieder.

Der Film "JANGU" von Patience Nitumwesiga entstand in Kampala/Uganda im Rahmen des Media Arts Scholarships des Filmboard Karlsruhe. Erzählt wird die Geschichte zweier junger Frauen, die nachts zu Fuß nach Hause laufen müssen und sich fürchten, von Männern belästigt zu werden. Bei einem Hexen-Zauberer wünschen sie sich eine Nacht ohne Männer – mit verheerenden Folgen.

Der letztjährige Beitrag des Karlsruher Film- & Vision-Schul-Contests "Die Rückkehr des Ackscheyen" wurde unter der Leitung von Atilla Lifesohn mit Schülerinnen und Schülern des Helmholtz-Gymnasiums gedreht. In der Science-Fiction-Zeitreise-Geschichte geht es um Mobbing und Ausgrenzung.

Gezeigt wurde zum Beispiel der Oral History-Dokumentarfilm "Sie nannten uns die Krauts!" von Sina Seiler, der gerade mit dem Sweden Shortfilm Award ausgezeichnet wurde. Der Film porträtierte den Zeitzeugen Bernhard Fuchs, der über seine Erlebnisse als Kind und Teenager im 3. Reich berichtete. Gleich zwei Kurzfilme hatte Dirk Weiler von der Brand-X-Films mitgebracht: in einem exemplarischen Beispiel seines "Burgen-Kanals" auf YouTube demonstrierte er, wie man sich als Filmmacher historischer Architektur annähern kann. Zudem hatte er, fast schon traditionell, ein Musikvideo der Band "Crematory" im Gepäck.

Als letzter Beitrag des Abends wurde der Film "Fluchtreflex" von Kalli Prokscha gezeigt, der quasi taufisch vom Schnittrechner auf die KFVC-Leinwand gebracht wurde. Der Film spielt in einer nicht allzufernen dystopischen Zukunft, in welcher der Protagonist zwischen Realität, Wahnvorstellungen und Traumwelt wechselt.

## NOVEMBER

### 8. November 18:00 Uhr DJK-Ost

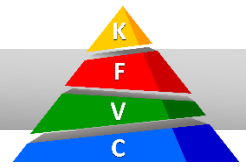
Der Abend wurde mit der Übergabe des offiziellen Pokals des Landeswettbewerbs Baden-Württemberg durch Georg Kleinert eröffnet. Die Übergabe erfolgte zwar verspätet, aber nicht minder herzlich.

Doris von Restorff begrüßt die Anwesenden und eröffnete den Abend. Der erste Beitrag ist ein reizender Familienfilm mit dem Titel „Lottis Querflöte“. Lotti erzählt uns etwas über ihr Instrument und die vorhergehenden Flöten, die sie gespielt hat und bringt dann auch ein kurzes Musikstück zu Gehör. Sehr schön gefilmt. Man darf wohl sicher sein, dass an diesem Film Lotti selbst, aber auch ihre Familie, in den kommenden Jahren viel Freude haben wird.

Es folgt der Film „Unterwegs in Nepal“ von Doris von Restorff. Wir sehen das Leben und Treiben im Kathmandutal, aber auch Einstellungen auf dem Weg nach Pokara. Dabei erlebten wir die feine Holzarchitektur der drei Königsstädte im Tal aber auch andere Tempelanlagen – alles, was Rang und Namen hat, immer auch in gekonnten Nahaufnahmen. Auf dem Weg nach Westen kamen wir ebenso in den Ort Bandipur; ein schönes Beispiel für ein gepflegtes nepalesisches Dorf. Nicht vergessen wurde auch der Hinweis auf die katastrophalen Umweltverhältnisse, die durch Überbevölkerung, eine zu hohe Fahrzeugdichte und den allgegenwärtigen Staub augenfällig werden. Das Bewundern der Himalaya-Hauptkette aus dem mittleren Bergland ist seit Jahren zu einem reinen Glücksfall geworden. Ein eindrucksvoller Streifen mit hohem Informationsgehalt.

Eine brillante Idee lag dem Film „East Side Gallery“ von Dr. Ulrich Streit zugrunde, denn er zeigte nicht nur die Berliner Mauerbemalung, wie sie nach der Wiedervereinigung entstanden ist, sondern auch Tondokumente namhafter deutscher und ausländischer Besucher und Politiker, die mit der deutschen Teilung in Verbindung stehen. Auf diese Weise konnten wir ein Stück der Berliner und bundesdeutscher Zeitgeschichte hautnah erfahren. Wir haben auch erfahren, dass RIAS Berlin eine größere Sammlung von Zitaten besitzt und zu Verfügung stellt. Ein sehr sehenswerter Beitrag.

Rainer Meyer hatte einen Film vom SWR3 auf Lager, der in der Reihe „Treffpunkte“ gelaufen war. Das kulinarische Bad Cannstatt stellte sich mit der Weinstube Zais vor. Die Erklärungen der Besitzerin zur Herstellung ihres berühmten Kartoffelsalats und ihrer Maultaschen waren sehenswert. Ein hinreichender Grund die gute Frau in ihrer Restauration aufzusuchen.



Als nächstes sahen wir einen Film von Dirk Pel, den er mit der Osmo Pocket – z.T. von einer Drohne gefilmt hatte. Insbesondere die Südost-, Ost- und Nordküste von Island, mit vielen Busausflügen von der Hanseatic aus, konnten wir durch die schönen Einstellungen miterleben. Auch wenn das Wetter eher „isländisch“ war, konnten wir schöne Landschaftsbilder – auch von oben – genießen. Ein sehr gelungener Beitrag.

## 14. November **Emmauskirche**

Ein Benefiz-Filmabend mit Doris und Cord von Restorff und den KFVC-Mitglieder.

Wieder einmal verwandelten unsere Mitglieder die Emmauskirche in einen Filmsaal mit Großleinwand. Zuvor ein Imbiss mit leckeren Canapés von unserem bewährten Küchenteam, allen voran Ingrid, Elli und Iris. Statt eines musikalischen Auftakts diesmal Dirks kurzer „Drohnenflug“ über die Waldstadt mit herrlichem Blick auf die beiden Jägerseen.

Das eigentliche Filmprogramm führte die gut 100 Besucher zunächst in die Berge nach Nordvietnam an die Grenze zu China, wo etwa 30 verschiedene ethnische Volksstämme noch sehr traditionell leben. Nur langsam hält auch die Moderne bei ihnen Einzug. - Im nächsten Film erlebten die Zuschauer eine Wüstentour durch die Sahara im Tschad in Ostafrika, die zur Überraschung aller in einem ausgedehnten Seengebiet mitten im Wüstensand endete. In einem der Seen durfte man sogar baden! -Dann ein Sprung nach Griechenland, sozusagen in die Wiege Europas. Bei vielen Besuchern wurden bei den eindrucksvollen Bildern der „klassischen Stätten“ von Delphi, Mykene, Epidauros und Korinth eigene, fast schon vergessene Erinnerungen wieder wach.

Ins Grenzgebiet von Kamerun zu Nigeria haben sich die Menschen des Volkes der Koma in die doch sehr unzugänglichen Berge zurückgezogen. Nur mit einem täglich zu wechselndem Blätterrock bekleidet, wird der tägliche Nahrungsbedarf fast ausschließlich mit Hirse gedeckt und auch mit ihrem selbst hergestellten Hirsebier. Ihr Tanzen und Singen spiegelt quasi die Seele Afrikas wider. Wie bei allen Naturvölkern sind es die für uns so fremd wirkenden Traditionen, die die Film Autoren immer wieder geschickt und eindrucksvoll in ihren Filmen eingebaut haben und sicherlich nicht so schnell vergessen werden. Den Abschluss bildete ein internationaler Wettbewerb hier beim SSC: „Frisbee-mal ganz anders“. Begeistert waren vor 10 Jahren damals die Zuschauer, wenn Hundebesitzer mit ihren Hunden in verschiedenen Kategorien „Frisbee spielten“. Und genauso begeisterte dieser Film auch heute noch die Zuschauer. Einhellig zum Abschluss des Abends die Meinung: „es war großartig, wirklich beeindruckend, wann findet der nächste Filmabend statt?“

Besonderen Dank an das Aufbau-Helferteam Rainer, Arno, Werner, Cord und Dirk. Rainer hatte anschließend die Filmtechnik souverän im Griff. Der Erlös des Abends geht z.T. an die „Ombili-Stiftung“ in Namibia, die Familien und Kinder der San (Buschleute) unterstützen und ausbilden, sowie an den Förderverein unserer Emmaus-Gemeinde.

## 22. November **18:00 Uhr** **DJK-Ost**

Bericht vom 22. November 2022

Doris von Restorff begrüßt die Anwesenden und berichtet über den Filmabend in der Emmauskirche, auch in Hinblick auf die Besucherzahlen und den finanziellen Erfolg.

Der erste Beitrag des Abends von Ulrich Streit hieß „Ninas Traum“. Es handelte sich um einen animierten Film, der in einem anregenden Erzählstrang den Traum der 13-jährigen Nina zeigt. Die Avatare wandern durch eine Ausstellung mit Mandelbrot-Bildern, treffen auf Ludwig von Baden und Schwertkämpfer, sowie finden sich in ägyptischen Grabkammern wieder. Eine sehenswerte Handlung, aufwändige Innenarchitektur und Kostüme wurden gezeigt, verbunden mit passenden Dialogen. Sehr naturalistisch programmiert – vermutlich eine Sisyphusarbeit – Sisyphus soll ja angeblich bei seinen Bemühungen glücklich gewesen sein, wir hoffen, dass es bei Ulrich ebenso war.

Eleonore Güntzel hatte einen Film über Dubai im Gepäck. Wir waren alle von der umfassenden Berichterstattung und den gekonnten Einstellungen begeistert. Es waren Bilder einer Reise im Mai 2022, gefilmt mit einer Osmo Pocket, ergänzt durch wenige Aufnahmen von 2011 und 2016. Trotz der kurzen und feststehenden Brennweite sah man formatfüllende Bilder. Neben der eindrucksvollen Architektur war auch „Kamel-Ushi“ mit ihren einhöckrigen Lieblingen zu sehen – eine erheitende Abwechslung in einem gelungenen Film.

Dirk Pel zeigte die Ergebnisse einer Software, die zur Beseitigung oder Reduzierung von Neben- und Hintergrundgeräuschen geeignet ist. Bei „DaVinci Resolve“ kann

man den gewünschten Prozentsatz der zu beseitigenden Geräusche wählen, die bei der Sprachwiedergabe stören. Bei hohen Reduzierungsgraden (100%), wirkt die Stimme allerdings sehr fremd. Für die Geräuschreduzierung neben Musikstücken ist die Software nicht geeignet. Wir sind Dank Dirk schlauer geworden.

Helmut Henzler stellte einen Service von Apple für das iPad und iPhone vor. Das Angebot besteht darin, eine Bilderserie oder eine Serie bewegter Bilder zu einem Film zusammen zu schneiden. Auf der Basis von Geodaten und gewählten Themen (z.B. Blumen, Badefreuden an der See, Portraits, etc.) entsteht ein Film mit einem Titel, Musikstücken, die die „KI“ für geeignet erkannt hat. Über einige Parameter, wie die Filmlänge oder die Abwahl von Bildern kann der Benutzer in die Produktion eingreifen. Interessant für Leute, die das zeitaufwändige Schneiden von Filmen scheuen – nichts für Mitglieder eines Videoclubs. Danke für die Informationen.

Zum Schluss zeigte Peter Guhl einen Filmentwurf, den er im Jahre 2016 in der Messehalle 3 in Rheinstetten aufgenommen hatte. Wir sahen Modellzüge, vor allem aber Dampflokomotiven in Bewegung, aber auch Dampfschiffe oder Dampfmaschinen, die sicherlich in jahrelanger Arbeit hergestellt worden waren. Sehr schöne Bilder; wir wünschen dem Peter weiterhin eine glückliche Hand bei der Kürzung und Kommentierung des gezeigten.

## DEZEMBER

### 6. Dezember **18:00 Uhr** **DJK-Ost**

Doris von Restorff begrüßt die Anwesenden und erinnerte an die Jahresabschlussfeier am 18.12.2022.

Dirk Pel zeigt als Nachtrag zum letzten Treffen einige weitere Beispiele zur Nebengeräusche-Unterdrückung (voice isolation). Sehr wirksam zeigte sich die Software (DaVinci Resolve, Studio) bei Geräuschen von Autos, bei sehr nah vorbeifahrenden Zügen war das Ergebnis weniger eindrucksvoll.

Als Nächstes wurden wir auf eine eindrucksvolle Reise nach Kirgisistan mitgenommen. Karin und Gert Rüfer zeigten einen Film, der zunächst die 2-tägige Anreise durch die ariden Gebirgswelten des Landes zeigte. Schließlich erreichten sie ihr Ziel am Son Kul-See, der in über 3- Tausend Metern Meereshöhe liegt, um in einer gut geheizten Jurte die Nacht zu verbringen. Wir waren von dem Film begeistert, auch deshalb, weil wir die Strapazen der Reise nicht selber erleben mussten.

Jörg Koehler zeigte erneut den Film „Das Leuchten einer Sommernacht“, dieses Mal mit anderer Musik. Es wurden die thailändischen Feste Ji Peng und Loy Krathong gezeigt, wie sie in Chiang Mai begangen werden. Am Ende des Streifens sah man das bekannte Aufsteigen der Laternen in den Nachthimmel.

Doris und Cord von Restorff begeisterten mit einem Filmbericht über den im Terai Nepals gelegenen Chitwan Nationalpark. Neben der bunten Vogelwelt, Affen und der subtropischen Landschaft, konnten wir unter anderem Panzernashörner über die Leinwand traben sehen; leichtfüßiger, als man es den schweren Tieren zutraut. Sehr sehenswert.

Zum Abschluss zeigte Rainer Meyer den Streifen „Schokoladenfee“. Die Künstlerin Julie Böhm zeigte im Zeitraffermodus wie die Tänzerin Maria Vorontsova von einer Body-Painterin braun grundiert und dann mit Schablonenmalerei bemalt wurde. Eine sehr gelungene Werbung für Schokolade – auf die Idee muss man erst einmal kommen.

### 18. Dezember **17:30 Uhr** **Saumseen in Daxlanden**

Jahresabschlussfeier